

# Tim Pfeiffer lässt den Spitzenreiter alt aussehen

Fußball-Rheinlandliga: Stürmer trifft bei Malberger Heimsieg dreifach

Von unserem Mitarbeiter  
Jens Kötting

■ **Malberg.** Die SG Malberg/Rosenheim kann doch noch gewinnen und setzte im Abstiegskampf ein deutliches Ausrufezeichen. Gegen den Tabellenführer, die Eisbachtaler Sportfreunde, gewann man nach starker kämpferischer Leistung mit 3:1 (1:1). Mann des Tages war Tim Pfeiffer. Der einst bei den Eisbachtalern in der Jugend ausgebildete Stürmer erzielte für die Malberger alle drei Treffer.

Zunächst sah es jedoch gar nicht nach einem Sieg der Hausherrn aus, denn die Gäste traten zu Beginn im Stile einer Spitzenmannschaft auf, kombinierten sich sicher durch die Reihen und gingen früh Führung. Nach einer schönen Kombination durch die Mitte steckte Maximilian Hannappel wunderbar durch auf Robin Stahlhofen, der zehn Meter vor Matthias Zeiler cool blieb und den Ball in die Maschen setzte (8.).

Die Einheimischen zeigten sich aber nicht geschockt und kamen drei Minuten später zu ihrer ersten Chance, als Tim Pfeiffer aus zehn Metern knapp links vorbeischoß. Zwei Minuten später lenkte Zeiler einen 25-Meter-Freistoß von Stefan Meuer mit den Fingerspitzen noch über die Latte. In der 18. Minute hätte der Ausgleich fallen müssen, doch Gabriel Müller hatte beim Abschluss aus acht Metern zu viel Rücklage und verzog. Besser machte es Pfeiffer in Minute 23, als Nico Böhner den Ball nach einem weiten Abschlag von Zeiler schön in die Mitte spielte, wo Pfeiffer das Spielgerät unter Kontrolle brachte und Erbse aus zehn Metern keine Chance ließ.

Der Tabellenführer hatte anschließend noch zwei gute Chancen, um mit einer Führung im Rück-

cken in die Pause zu gehen. Zunächst klärte Zeiler per Fußabwehr gegen Stahlhofen (28.), und eine Minute vor der Pause lenkte der Malberger Schlussmann einen abgefälschten Schuss von Maximilian Hannappel noch um den Pfosten.

In Durchgang zwei hatten die Gastgeber die erste Torchance in der 54. Minute, als Daniel Erbse eine Bogenlampe von Albert Kudrenko noch nach vorne abwehrte und Nico Böhner den Nachschuss weit drüberjagte. Fast im Gegenzug hatten die Eisbachtaler dann ihre dickste Chance im zweiten Abschnitt, doch Andreas Hundhammer köpft aus kurzer Distanz nur an die Latte (55.).

Die Gäste machten zwar das Spiel, das Tor erzielte aber wiederum Pfeiffer: Nach einem Konter über links gewann Böhner das Laufduell mit Masaya Omotezako und passte in den Rücken der Abwehr, wo Pfeiffer aus zwölf Metern direkt abzog. Erbse war zwar noch dran, konnte den Einschlag aber nicht mehr verhindern (64.). Wenn die Sportfreunde einmal gefährlich

**SG Malberg/Rosenheim - Spfr Eisbachtal 3:1 (1:1)**

**Malberg:** Zeiler - Jäger, S. Gerhardus, Frohn, Bleeser - Müller (73. Tsannang), Penk (62. Heidrich), Weinlich, Kudrenko - Böhner (78. Nauroth), Pfeiffer.

**Eisbachtal:** Erbse - Omotezako (65. Tautz), Hundhammer, Olbrich, J. Hannappel - Nakai - Leber (78. Lauer), Ernet, M. Hannappel, Meuer - Stahlhofen (78. Schuth).

**Schiedsrichter:** Vincent Hardt (Altdiez).

**Zuschauer:** 200.

**Tore:** 0:1 Robin Stahlhofen (8.), 1:1, 2:1, 3:1 alle Tim Pfeiffer (23., 65., 90.+5, Foulelfmeter).

durchkamen, war Zeiler zur Stelle und hielt seinen Kasten im zweiten Durchgang sauber. Pfeiffer vergab in der 84. Minute die Vorentscheidung, als er den Ball zwar an Erbse vorbeilegte, ihn dann aber nicht mehr erreichte.

In der 90. Minute forderten die Gastgeber nach einem Duell zwischen Erbse und Kudrenko einen Foulelfmeter, doch die Pfeife von Vincent Hardt blieb stumm. Vermutlich hatte der Schiedsrichter diese Szene aber noch im Hinterkopf, als er in der Nachspielzeit (90.+5) auf Elfmeter für die Heun-Elf entschied, nachdem diesmal Erbse gegen Kudrenko klar den Ball gespielt hatte. Pfeiffer verwandelte sicher in die Mitte, Hardt piffte danach direkt ab.

Gästetrainer Marco Reifenscheid hinterher: „Wir haben das Spiel aus der Hand gegeben. 20 schwache Minuten haben heute gereicht, um das Spiel zu verlieren. In der zweiten Halbzeit kann ich der Mannschaft keinen Vorwurf machen, das war sehr gut von uns, und aus dem Nichts bekommen wir das zweite Gegentor. Wir haben gegen eine aggressive Mannschaft mit einem guten Torwart alles versucht, aber zu oft falsche Entscheidungen getroffen.“ Sein Gegenüber Volker Heun war nach dem Sieg natürlich erleichtert: „Eisbachtal ist in der Anfangsphase im Stile eines Tabellenführers aufgetreten. Danach hatten wir mehr Zugriff und sind verdient zum Ausgleich gekommen. Im zweiten Abschnitt war Eisbachtal feldüberlegen, Zwingendes habe ich aber nicht gesehen. Wir haben Nadelstiche gesetzt und hätten früher für die Vorentscheidung sorgen müssen. Die Mannschaft hat Charakter und Moral, aber das war nur ein kleiner Schritt. Erreicht haben wir noch nichts.“



Malbergs Tim Pfeiffer (hier verfolgt vom Eisbachtaler A-Jugendlichen Gabriel Leber) trumpfte gegen seinen Ex-Verein groß auf.

Foto: byLogi

## Kompakt

### Auch Torjäger Jamieson verlässt EHC Neuwied

■ **Eishockey.** Der EHC Neuwied muss seine beiden Kontingentspielerpositionen im Kader für die Saison 2019/2020 in der Regionalliga West neu besetzen. Nach dem Tschechen Martin Brabec wird auch der US-amerikanische Topscorer Michael Jamieson die Bären verlassen. Der 26-jährige Topscorer (136 Punkte in 46 Spielen) hat von der Ausstiegsklausel in seinem Vertrag Gebrauch gemacht. Jamieson liegt ein Angebot eines Oberligisten vor.

### Kölbach hat das Ticket für die DM schon sicher

■ **Leichtathletik.** Beim Blockwettkampf in Niederselters, der bei außerordentlich schlechten Wetterbedingungen stattfand, hat Johannes Kölbach überraschend die Qualinorm für die DM im Blockwurf der M14 überboten und sich damit bereits vorzeitig für die Deutsche Meisterschaft im Blockwettkampf im August in Lage qualifiziert. 12,50 Sekunden über 100 Meter, 4,67 Meter im Weitwurf, 13,26 Sekunden im Hürdensprint, 28,92 Meter im Diskuswurf und 11,46 Meter im Kugelstoßen bedeuteten in der Summe 2518 Punkte.

### Kebschull fehlt eine Winzigkeit zum Titel

■ **Leichtathletik.** Britta Kebschull hat bei der Rheinland-Pfalz-Meisterschaft Hammerwurf in Heidesheim den angestrebten Titel nicht erringen können. Obwohl die 18-Jährige bei den Frauen hochstartete, um der übermächtigen Konkurrentin Samantha Borutta von der TSG Mutterstadt aus dem Wege zu gehen, reichten gute 44,88 Meter nicht aus, um den Titel davonzutragen. Mit einer Weite von 44,90 Metern lag nach dem sechsten Versuch Hanna Luxenburger aus Zweibrücken knapp vor ihr.

## Mit zwei Debütanten in die neue Medenrunde

Tennis: Männer 70 der SG Neitersen/Flammersfeld/Weyerbusch legen heute los

■ **Region.** Im Vorjahr endete die Medenrunde für die Männer 70 der SG Neitersen/Weyerbusch in der Rheinlandliga auf Platz fünf, was zum Klassenverbleib reichte. Genau den strebt die Mannschaft, die in der neuen Spielzeit als SG Neitersen/Flammersfeld/Weyerbusch geführt wird, auch diesmal an. „Alles andere wäre Utopie“, sagt Mannschaftsführer Manfred Saynisch, der am heutigen Montag wie

auch Manfred Wolf sein Debüt bei den 70ern gibt.

**Aufgebot:** Hartmut Bartels, Heinz Jung, Klaus-Peter Angerstein, Manfred Wolf, Horst Assemacher, Manfred Saynisch, Rolf Becker, Dieter Müller, Günter Kohl, Thomas Förster, Akbar Ayas, Rainer Mickewitz, Herbert Butter, Hans-Jürgen Staude.

**Termine:** Neitersen/Flammersfeld/Weyerbusch - VSG Koblenz

(6. Mai, 11 Uhr), TC RW Langlonsheim - Neitersen/Flammersfeld/Weyerbusch (13. Mai, 11 Uhr), Neitersen/Flammersfeld/Weyerbusch - TC Güls (20. Mai, 11 Uhr), Neitersen/Flammersfeld/Weyerbusch - TC RW Boppard (27. Mai, 11 Uhr), VfR Koblenz-Karthause - Neitersen/Flammersfeld/Weyerbusch (3. Juni, 11 Uhr), TC BW Bad Ems II - Neitersen/Flammersfeld/Weyerbusch (24. Juni, 11 Uhr). *hun*

## Comeback nach Maß: Jan Frodeno siegt bei Buschhütten-Premiere



■ **Buschhütten.** Der große Star hat die Erwartungen bei seinem Debüt im Siegerland erfüllt: Jan Frodeno (vorne), Olympiasieger, Weltmeister auf der Halbdistanz und zweifacher Gewinner der Ironman-WM auf Hawaii, ließ der Konkurrenz beim Ejet-Triathlon in Buschhütten keine Chance. In seinem ersten Rennen seit September 2018 setzte sich der 37-Jährige in 1:38:38 Stunden auf der Kurzdistanz durch und distanzierte bei schwierigen Bedingungen mit zeitweise starkem Regen auch den zweifachen Buschhütten-

Sieger Andi Böcherer (1:40:15) deutlich. Erfreulich aus Sicht der gastgebenden TVG Buschhütten: Hinter Ruben Zepunkte (1:40:20) wurde der eigene Athlet Jonathan Zipf Vierter. Im Vorjahr hatte ein Raddefekt den 33-Jährigen noch ausgebremst, als dieser in Führung lag. Auch bei den Frauen gab es in Buschhütten einen Favoritensieg. Laura Philipp setzte sich überlegen in 1:53:32 Stunden vor Anna-Lena Pohl (1:58:08) und Lea Sophie Keim (1:58:39) durch. Ein ausführlicher Bericht folgt. *ros* Foto: Thorsten Wroben

## Wohlert-Elf bricht nach der Pause ein

Fußball-Bezirksliga: 1:4-Pleite nach 1:0-Führung

Von unserem Mitarbeiter  
Nico Kexel

■ **Hachenburg.** Zur Pause hat die Spvgg Lautert-Oberdreis noch mit 1:0 geführt, doch am Ende konnte das neue Schlusslicht wieder nichts Zählbares mitnehmen. Die Gäste mussten in der Bezirksliga Ost gegen die SG Müschenbach/Hachenburg im 26. Ligaspiel bereits die 22. Niederlage wegstecken. Und das, obwohl es doch so vielversprechend angefangen hatte.

Nach zehn ereignislosen Anfangsminuten kam die Mannschaft von Trainer Frank Wohlert nach einem Lauf über die rechte Seite und Zuspil in die Mitte zu einer ersten Torchance, die auch gleich von Matthias Keller genutzt wurde (10.).

Im Anschluss daran nahmen die Gastgeber mehr und mehr das Zepter in die Hand, aber außer sich zahlreiche Ecken herauszuspielen, gelang ihnen erst einmal nichts: „In der ersten Halbzeit haben wir uns sehr schwer getan und uns ein Eckenverhältnis von zehn zu null herausgespielt, doch der Dosenöffner hat noch gefehlt“, analysierte der Spielertrainer der Heim-elf Björn Hellinghausen den ersten Durchgang.

In Halbzeit zwei war von Anfang an zu sehen, dass der Wille, diese Partie noch zu drehen, vorhanden war. Diese Kampfbereitschaft hat sich dann auch recht schnell ausgezahlt. In der 53. Minute köpft Benny Walkenbach nach einer scheinbar geklärten Ecke zum 1:1 ein und nur vier Minuten später gingen die Gastgeber bereits in Führung. Dawid Rystwej musste frei vor dem Tor nur noch einschieben, nachdem Torwart Samuel Drees durch ein elfmeterrei-

fes Foulspiel einen Angriff zu unterbinden versuchte, welcher aber durch die Vorteilsregel weiterließ (57.). Wieder gerade einmal sieben Minuten später machte Jan Lucca Schneider nach einer Flanke von rechts den Deckel auf die Partie (64.). Dieser Treffer war jedoch immer noch nicht der Schlusspunkt. In der 86. Minute legte der Spielertrainer selbst noch einmal Hand an und erzielte den 4:1-Endstand.

Gästetrainer Wohlert war natürlich nicht sehr begeistert von der erneuten Niederlage: „Wir haben bis zur Pause geführt, doch dann hat man gemerkt, dass wir ziemlich dünn besetzt sind und die Kraft nachgelassen hat. Alles in allem ist das Ergebnis sehr enttäuschend.“

Sein Kollege Hellinghausen war im Gegensatz dazu zufrieden: „Wir wollten zielstrebig in die Mitte spielen – und das haben wir in der zweiten Halbzeit auch geschafft.“

**SG Müschenbach/H. - Spvgg Lautert-O. 4:1 (0:1)**

**Müschenbach:** Böhning - Klöckner (70. Herles), Scavelli, Heinen - Hüsch, S. Schneider (56. Kleinhenz), Walkenbach, Bleich (80. D. Dykewicz) - Rystwej, Hellinghausen, J. L. Schneider.

**Lautert-Oberdreis:** Drees - Trippler, Schulze, P. Keller, Hartmann - T. Lang, Krebs - Friedrich, Turna (64. Born), Schwarz - M. Keller (87. M. Lang).

**Schiedsrichter:** Jan Schöning (Niederzissen) - **Zuschauer:** 70. **Tore:** 0:1 Matthias Keller (10.), 1:1 Benny Walkenbach (53.), 2:1 Dawid Rystwej (57.), 3:1 Jan Lucca Schneider (64.), 4:1 Björn Hellinghausen (86.).